

GENERATIONENPROJEKT IN KLINGENTHAL

Kinder malen Bilder für Senioren



„Ich male ein Bild für dich“ – unter diesem Motto gestalteten die Schüler der Sigmund-Jähn-Grundschule für die Bewohner des Cura Seniorencentrums eine Bilderwand, die im Beisein einiger Bewohner des Heimes gestern übergeben wurde. FOTO: H. SCHLANGSTEDT

KLINGENTHAL – Während heute oft vom Generationenkonflikt gesprochen wird, setzt man im Cura Seniorenzentrum Klingenthal und in der Sigmund-Jähn-Grundschule auf das gegenseitige Verständnis von Jung und Alt. Gemeinsam wurde hier ein Kunstprojekt geschaffen, zu

dem die Leiterin des Seniorencentrums, Gabriele Kunad, auf der Sächsischen Landesgartenschau in Oschatz die Anregung erhielt. Etwas Ähnliches könne man doch auch in Klingenthal machen, so ihr Gedanke, weshalb sie auf die Grundschule zuging und Rolf Jahn sowie Kunst-

erzieherin Marlies Dölling ihre Idee erläuterte. Beide waren sofort begeistert und gemeinsam wurde die Sache angegangen.

„Ich male ein Bild für dich“, so lautete das Motto dieses Kunstprojekts, bei der 100 Kinder aus den Klassen 1a, 1b, 2a, 2b und 3b genau 100 Bilder für die 100 Senioren und Seniorinnen malen sollten, die gegenwärtig im Heim wohnen. Das Material, stellte das Seniorenzentrum zur Verfügung.

Hausmeister Dietmar Geipel baute nicht nur den stabilen Holzrahmen sondern fügte die bemalten Tafeln zum Schluss zu der beeindruckenden Bilderwand zusammen und stellte diese gegenüber dem Eingang des Seniorencentrums auf. Gestern wurde diese nun im Beisein zahlreicher Schüler der beteiligten Klassen und einiger Senioren übergeben. „Wir möchten hiermit eine Verbindung zwischen Jung und Alt schaffen“, so

Gabriele Kunad. „In 20 oder 30 Jahren wohnen vielleicht die Großeltern des einen oder anderen Kindes hier, die dann sagen können, schau her Oma, das habe ich gemalt.“

Damit das Kunstwerk so lange hält, mussten die Kinder ihre selbst gewählten Motive mit Lackfarbe malen, was hohe Konzentration erforderte. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Es macht wirklich Spaß, eine Zeit vor der Bilderwand zu verweilen. Flugzeuge, Blumen, Schmetterlinge, Marienkäfer, Häuser, Autos und mehr: Das Bild zeigt, wie Kinder die Welt entdecken. „Ich habe dieses Pferd gemalt, weil ich Pferde mag“, erklärt Natalie aus der 1a, und Sarah aus der 3b zeigt auf eine Tafel mit Bäumen und Sonne.

Bei einem Spaziergang durch das Neubaugebiet sollte man seine Schritte ruhig einmal zum Seniorenzentrum lenken – es lohnt sich. ++ SCHLANGSTEDT